

Allgemeine Geschäftsbedingungen der wds media - Oliver R. Wieser - Grabengasse 2 - 97857 Urspringen – nachstehend „wds“ genannt – für den Verkauf von Waren, Übernahme von Serviceleistungen, Erstellung von Panorama-Webseiten/Webseiten und Fotografien.

## 1. Anwendungsbereich

1.1 Für Verträge mit der wds **gelten ausschließlich diese Geschäftsbedingungen**. Entgegenstehende oder von den Bedingungen der wds abweichende Bedingungen gelten nicht, es sei denn, die wds hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch **für zukünftige Geschäftsbeziehungen**, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

## 2. Angebote, Vertragsschluss, Leistungs- und Lieferungspflicht

2.1 **Angebote** auf den wds-Webseiten sind **freibleibend und unverbindlich**, sofern nicht ausdrücklich eine verbindliche Zusicherung erfolgt. Bestellungen sind nur verbindlich, wenn sie die wds bestätigt (Auftragsbestätigung) und wenn die wds oder ihre Vertragspartner ihnen durch Verkauf von Waren, Übernahme von Serviceleistungen, Erstellung von Panorama-Webseiten/Webseiten und Fotografien nachkommen. Kostenvoranschläge sind unverbindlich und – soweit nicht anders ausdrücklich vereinbart – kostenpflichtig.

2.2 Das Einhalten einer Lieferfrist **ist immer von der rechtzeitigen Selbstbelieferung** abhängig. Hängt die Liefermöglichkeit von der Belieferung durch einen Vorlieferanten ab und scheitert diese Belieferung aus Gründen, die die wds nicht zu vertreten hat, so ist die wds zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Dem Kunden steht ein Recht auf Schadensersatz aus diesem Grunde dann nicht zu.

2.3 Gleiches gilt, wenn aufgrund von höherer Gewalt oder anderen Ereignissen die Lieferung wesentlich erschwert oder unmöglich wird und die wds dies nicht zu vertreten hat. Zu solchen Ereignissen zählen insbesondere: Feuer, Überschwemmung, Arbeitskampf, Betriebsstörungen, Leitungsunterbrechungen, Sabotage, EDV-Ausfälle, Streik und behördliche Anordnungen, die nicht unserem Betriebsrisiko zuzurechnen sind. Der Kunde wird in den genannten Fällen unverzüglich über die **fehlende Liefermöglichkeit** unterrichtet und eine bereits erbrachte Leistung wird unverzüglich erstattet.

2.4 **Ersatzlieferungen** sind zulässig, wenn ein bestimmter Artikel nicht lieferbar ist. Die wds sendet dann eine qualitativ und preislich gleichwertige Ware als Ersatz zu (Ersatzartikel). Bei Nichtgefallen kann ein Ersatzartikel porto- und verpackungsfrei zurückgegeben werden.

2.5 **Teillieferungen** sind zulässig, soweit nicht der Kunde erkennbar kein Interesse an ihnen hat oder ihm diese erkennbar nicht zumutbar sind. Macht die wds von diesem Recht Gebrauch, werden Verpackungs- und Versandkosten nur einmalig erhoben.

2.6 Vom **Vertrag** kann der Kunde bei Verzögerung der Lieferung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur **zurücktreten**, soweit die Verzögerung von der wds zu vertreten ist.

## 3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Es gelten die **Preise**, die in der **Auftragsbestätigung** festgelegt sind.

3.2 Die Preise verstehen sich ab Betriebssitz der wds **zuzüglich Mehrwertsteuer ohne Kosten für Verpackung und Versand**.

3.3 Die wds liefert gegen **Vorkasse, Nachnahme oder Rechnung**. Vorauszahlungen werden bei der Rechnungsstellung berücksichtigt.

3.4 Die wds behält sich das Recht vor, ihre **Preise angemessen zu ändern**.

3.5 Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, hat die **Zahlung innerhalb von 10 Tagen** ab Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zu erfolgen. Die wds kann jedoch die Belieferung auch von Zahlung Zug um Zug (z.B. durch Nachnahme oder Bank-Lastschriftverfahren) oder einer Vorauszahlung abhängig machen. Die wds ist berechtigt, Zahlungen auf die älteste fällige Forderung zu berechnen.

3.6 Bei Überschreitung der Zahlungsfrist ist die wds berechtigt, **Verzugszinsen** in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen. Die Verzugszinsen fallen bei Überschreitung des Zahlungsziels auch ohne Mahnung an.

3.7 Kommt der **Kunde in Zahlungsverzug**, ist die wds berechtigt, auf alle fälligen und einredefreien Forderungen aus der Geschäftsverbindung sofortige Barzahlung zu verlangen. Ferner ist die wds dann auch berechtigt, noch ausstehenden Lieferungen nur gegen Vorauszahlung auszuführen.

Das Recht, mit Gegenansprüchen aufzurechnen oder Zahlungen zurückzuhalten, steht dem Kunden nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder nach Rechtshängigkeit entscheidungsreif sind.

3.8. Änderungen, Aktualisierungen und Service auf Kundenwunsch während oder nach der Produktion werden von der wds gesondert auf Stundenbasis berechnet.

#### **4. Eigentumsvorbehalt**

4.1 Bei Fällen der Zahlung gegen Rechnung stehen der wds die im Folgenden beschriebenen Sicherungsrechte zu. Bis zur **vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum der wds**. Der Eigentumsvorbehalt erlischt mit vollständiger Bezahlung der Ware. Der Kunde ist nicht berechtigt, über die Vorbehaltsware zu verfügen. Erlischt unser Vorbehaltseigentum durch Verarbeitung der von uns gelieferten Ware (z.B. durch Verbindung mit anderen Sachen), so überträgt der Kunde bereits jetzt das Miteigentum an der durch Verbindung entstandenen Sache auf die wds. Die Übergabe wird dadurch ersetzt, dass der Kunde die durch Verbindung entstandene neue Sache für uns unentgeltlich mitverwahrt. Machen Dritte Rechte hinsichtlich der Vorbehaltsware geltend, z.B. im Falle einer Pfändung, hat der Kunde auf das Eigentum der wds hinzuweisen und die wds unverzüglich zu benachrichtigen. Kosten einer gegebenenfalls erforderlichen Intervention durch uns hat der Kunde zu erstatten.

4.2 Zahlungen werden nach Wahl der wds zunächst auf **ältere Schulden angerechnet**. Sind bereits Kosten der Rechtsverfolgung insbesondere Mahnkosten entstanden, so kann die wds Zahlungen des Kunden zunächst auf diese Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistung anrechnen.

## 5. Rückgaberecht

5.1 Die wds gewährt ihren Kunden ein **uneingeschränktes Rückgaberecht der Waren**. Es muss durch Rücksendung der Ware innerhalb von zwei Wochen geltend gemacht werden; Rücksendung und Rücknahme erfolgen bestenfalls auf Kosten und Gefahr der wds, wenn der Wert der Bestellung 40 Euro übersteigt. Die Frist beginnt jedoch nicht vor dem Erhalt der Ware.

5.2 Die Ware muss sich in **einwandfreiem Zustand** befinden (komplette und unbeschädigte Ware, Bedienungsanleitung etc.). Hat der Kunde eine Verschlechterung, den Untergang oder die anderweitige Unmöglichkeit zu vertreten, so hat er die Wertminderung oder den Wert zu ersetzen; die § 351 bis § 353 BGB sind nicht anzuwenden. In diesen Fällen haftet der Kunde nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

## 6. Aufrechnungsverbot und Zurückbehaltungsrechte

6.1 Der Kunde ist **nicht berechtigt, mit eigenen Ansprüchen gegen unsere Zahlungsansprüche aufzurechnen**, es sei denn, die Forderungen des Kunden sind unstreitig oder rechtskräftig festgestellt

6.2 Der Kunde ist nicht berechtigt, unseren Zahlungsansprüchen **Rechte auf Zurückbehaltung auch aus Mangelrügen entgegenzuhalten**, es sei denn, sie resultieren aus demselben Vertragsverhältnis.

## 7. Software-/Hardwareprodukte

7.1 Beim Kauf eines Softwareprodukts erwirbt der Kunde einen **Datenträger** (DVD, CD-ROM, Diskette etc.), oder einen **Downloadverweis**, die zugehörige Dokumentation sofern vorhanden und eine Lizenz zur Nutzung dieses Softwareprodukts gemäß den Lizenzbestimmungen des jeweiligen Herstellers.

7.2 Der Kunde erkennt diese Lizenzbestimmungen mit der erstmaligen Nutzung des Softwarepakets an. Die Softwareprodukte bleiben geistiges Eigentum des Lizenzgebers. Bei der Verwertung von gelieferten Waren sind Schutzrechte zu beachten, die Dritten zustehen.

7.3 Es gelten ergänzend die Bestimmungen über Gewährleistung des jeweiligen Softwareherstellers.

## 8. Beanstandungen und Mängelrügen

8.1 Erkennbare **Sachmängel** sind vom Kunden **unverzüglich** innerhalb von 3 Tagen nach Empfang der Ware schriftlich zu **rügen**. Kartonaufkleber, Inhaltsetiketten und der Sendung beiliegende Kontrollzettel sind mit der Rüge einzusenden. Andere Sachmängel sind vom Kunden unverzüglich nach Entdeckung schriftlich zu rügen. Maßgeblich ist jeweils der Eingang der Rüge bei uns.

8.2 Erfolgt eine Mängelrüge zu Unrecht, ist die wds berechtigt, die der wds entstandenen Aufwendungen vom Kunden ersetzt zu verlangen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ihn kein Verschulden hinsichtlich der unberechtigten Mängelrüge trifft.

8.2 Bei nicht rechtzeitiger Rüge des Sachmangels sind Sachmängelansprüche ausgeschlossen.

## 9. Gewährleistung

9.1 Die Gewährleistung ist bei Beanstandung von Mängeln nach unserer Wahl auf Ersatzlieferung **oder Nachbesserung** beschränkt. (Für alle Waren gelten ergänzend Garantiebestimmungen, soweit die Waren mit solchen vom Hersteller versehen worden sind.)

9.2 Schlagen Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen nach angemessener Frist fehl, kann der Kunde wahlweise Herabsetzung des Kaufpreises oder Rückgängigmachen des Vertrags bestenfalls bei der wds verlangen. Die Frist beträgt mindestens vier Wochen. Nachbesserung oder Ersatzlieferung sind fehlgeschlagen, wenn **drei Versuche zur Behebung des Mangels nicht zum Erfolg geführt haben**.

9.3 Ansprüche des Kunden auf **Schadensersatz**, z.B. wegen Nichterfüllung, Verschulden bei Vertragsschluss, Verletzung vertraglicher Nebenverpflichtungen, Mangelfolgeschäden, Schäden aus unerlaubter Handlung und sonstigen Rechtsgründen sind ausgeschlossen, es sei denn, die wds haftet wegen des Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft oder wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit. Dieser Ausschluss gilt nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

9.4 War die **Reklamation** unberechtigt und der Artikel mangel- und fehlerfrei, ist die wds berechtigt, dem Kunden Versand- und Prüfkosten in Höhe von 40 Euro in Rechnung zu stellen. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren Aufwands, uns der Nachweis eines höheren Aufwands vorbehalten. Zusätzlich hat in diesem Fall der Kunde die Versandkosten zu zahlen.

9.5 Gewährleistungsansprüchen ist eine detaillierte Fehlerbeschreibung beizufügen. Keine Garantie für Fehler, die auf Benutzung falscher Programmdateien oder Software zurückzuführen sind (z.B. Betriebssysteme, etc.). Die wds übernimmt keine Garantie auf überhitzte oder beschädigte CPUs. Ein Umtausch ist nur mit original Verpackung und Rechnung möglich. Bereits eingebaute Komponenten werden im Garantiefall immer an den Hersteller zurückgeschickt. Die daraus entstehenden Wartezeiten werden ausdrücklich anerkannt. Für Beschädigungen und deren Folgeschäden durch Selbsteinbau von Komponenten wird keine Garantie übernommen.

## 10. Datenschutz und Geheimhaltung

Sämtliche von Kunden erhobenen persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden gespeichert und im erforderlichen Rahmen der Ausführung der Bestellung gegebenenfalls an verbundene Unternehmen und Zusteller weitergegeben.

Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm übermittelten Daten frei von Rechten Dritter sind. Die wds übernimmt keine Haftung für Verletzung der Rechte Dritter.

## 11. Mitteilungen

11.1 Soweit sich die Vertragspartner per elektronischer Post (**E-Mail**) verständigen, erkennen sie die unbeschränkte Wirksamkeit der auf diesem Wege übermittelten Willenserklärungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen an.

11.2 In der E-Mail dürfen die gewöhnlichen Angaben nicht unterdrückt oder durch Anonymisierung umgangen werden; d. h., sie muss den Namen und die E-Mail-Adresse des Absen-

ders, den Zeitpunkt der Absendung (Datum und Uhrzeit) sowie eine Wiedergabe des Namens des Absenders als Abschluss der Nachricht enthalten. Eine im Rahmen dieser Bestimmung zugegangene E-Mail gilt vorbehaltlich eines Gegenbeweises als vom anderen Partner stammend.

## 12. Rücktritt

12.1 Bei **vertragswidrigem Verhalten des Kunden**, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist die wds unbeschadet unserer sonstigen vertraglichen und gesetzlichen Rechte berechtigt, nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.

Die wds ist ohne eine Nachfristsetzung zum Rücktritt berechtigt, wenn der Kunde seine Zahlungen einstellt oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens zu Schuldenbereinigung über sein Vermögen beantragt.

## 13. Schadensersatzansprüche

13.1 Die wds haftet auf Schadensersatz und Ersatz der vergeblichen Aufwendungen im Sinne des § 284 BGB – nachfolgend Schadensersatz genannt – wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflicht nur bei **Vorsatz und grober Fahrlässigkeit** und bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen.

Sachmängel sind nicht natürlicher Verschleiß, Beschaffenheiten der Ware oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge unsachgemäßer Behandlung, Lagerung oder Aufstellung, oder Nichtbeachtung von Einbau und -Behandlungsvorschriften oder übermäßiger Beanspruchung oder Verwendung, oder ungeeignete Betriebsmittel, Inbetriebnahme oder Wartung entstehen.

13.2 Der Kunde ist verpflichtet, sich vor **Datenverlust** angemessen zu schützen. Da die Neuinstallation von Software/Einbau von Hardware, aber auch die Veränderung der installierten Software das Risiko eines Datenverlusts mit sich bringt, ist der Kunde verpflichtet, vor Neuinstallation oder Veränderung der installierten Software durch eine **umfassende Datensicherung Vorsorge** gegen Datenverlust zu treffen.

13.3 Der Kunde verpflichtet sich, die übergebenen Produkte gegen Datenverlust zu sichern. Im Falle von Datenverlust auf Seiten des Kunden, ist die wds nicht verpflichtet, Ersatz aus der eigenen Sicherung zu leisten. Die wds ist berechtigt, die Daten nach Ablauf eines Jahres nach Auftragserfüllung zu löschen.

## 14. Webseiten

### 14.1 Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist die Entwicklung einer Webseite wie in der Auftragsbestätigung beschrieben. Beinhaltet ist die Einstellung der Webseite im WWW, deren Speicherung auf einem eigenen oder fremden Server (Host Providing). Die dauernde Pflege der Webseite und die Beschaffung eines Zugangs zum Internet (Access Providing) sind nicht Gegenstand des Vertrages.

Die wds erbringt ihre Leistungen in drei Phasen:

In der Konzeptphase erarbeitet die wds zunächst ein Konzept für die Struktur/Navigation der Webseite, ein etwaiges Framekonzept, die Platzierung von Links, die Einbindung von Logos und Hyperlinks, Anzahl der Fotografien. Nach Freigabe des Konzepts durch den Kunden erstellt die wds eine Basisversion als Entwurf. In dieser Entwurfsphase werden die notwendigen Grundfunktionalitäten und Funktionstest bereitgestellt. In der Fertigstellungsphase wird nach Freigabe des Kunden die Webseite in der Endversion zur Verfügung gestellt.

#### 14.2 Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde stellt der wds die einzubindenden Inhalte zur Verfügung, dies sind insbesondere Logos, Texte und Bilder. Der Kunde wird der wds die einzubindenden Inhalte in geeigneter digitaler Form übermitteln. Die Beschreibungen der Inhalte sind ebenfalls vom Kunden zu erstellen und in digitalen Textformaten zu übermitteln. Die genannten Inhalte sind nach Beendigung der Konzeptphase zu übermitteln.

Nach Fertigstellung der Webseite ist die wds verpflichtet, dem Kunden die Webseite auf einem vom Kunden benannten Server zugänglich zu machen. Der Kunde ist zur Abnahme der Webseite verpflichtet, sofern sie den vertraglichen Anforderungen entspricht.

### 15. Panorama-Webseiten

#### 15.1 Gegenstand des Vertrages

Die Einbindung der Panorama-Webseiten auf der Webseite des Kunden und die Änderung, Aktualisierung bzw. Service der Panorama-Webseiten ist nicht Gegenstand des Vertrages.

#### 15.2 Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde stellt der wds die einzubindenden Inhalte zur Verfügung, dies sind insbesondere Logos, Texte und Bilder. Der Kunde wird der wds die einzubindenden Inhalte in geeigneter digitaler Form übermitteln. Die Beschreibungen der Inhalte sind ebenfalls vom Kunden zu erstellen und in digitalen Textformaten zu übermitteln. Der Kunde ist zur Abnahme der Webseite verpflichtet, sofern sie den vertraglichen Anforderungen entspricht.

### 16. Urheberschutz und Nutzungsrechte

16.1 Die wds räumt dem Kunden das einfache, räumlich und zeitlich unbegrenzte Recht ein, die Verlinkung auf die Panorama-Webseite zu nutzen. Die Einräumung der Nutzungsrechte wird erst wirksam, wenn der Kunde die Rechnung beglichen hat. Die wds behält sich das Recht vor, das Gesamtprodukt oder Teile davon für eigengewerbliche Zwecke zu nutzen.

16.2 An geeigneten Stellen – die von der wds festgelegt werden – werden in die Panorama-Webseite Hinweise auf die Urheberstellung der wds aufgenommen. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese Hinweise ohne Zustimmung der wds zu entfernen. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Panorama-Webseite in Webseiten einzubinden, die nicht in der Auftragsbestätigung aufgeführt sind.

16.3 Der, der wds erteilte Auftrag für die Webseiten, die Verlinkung auf eine Panorama-Webseite und Fotografien/Panoramen ist ein Urheberwerkvertrag (Auftragswerk). Vertragsgegenstand ist die Schaffung des in Auftrag gegebenen Werkes sowie die Einräumung von Nutzungsrechten an diesem Werk. Es gelten die Vorschriften des Werkvertragsrechtes und

des Urheberrechtsgesetzes. Die kostenlose Vorlage von Entwürfen ist ausgeschlossen; Ausnahmen hiervon bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung.

16.4 Die Arbeiten (Entwürfe) der wds sind als persönliche geistige Schöpfungen durch das Urheberrechtsgesetz geschützt, dessen Regelungen auch dann als vereinbart gelten, wenn die nach § 2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist.

16.5 Änderungswünsche des Kunden haben keine Auswirkungen auf die Urheberschaft.

16.6 Ohne Zustimmung der wds dürfen ihre Arbeiten einschließlich der Urheberbezeichnung weder im Original noch bei der Reproduktion geändert werden. Jede Nachahmung auch von Teilen des Werkes ist unzulässig.

16.7 Die Werke der wds dürfen nur für die vereinbarte Nutzungsart und den vereinbarten Zweck im vereinbarten Umfang verwendet werden. Mangels ausdrücklicher Vereinbarung gilt als Zweck des Vertrages nur der vom Auftraggeber bei Auftragserteilung erkennbar gemachten Zweck.

16.8 Die Übertragung eingeräumter Nutzungsrechte an Dritte bedarf der Einwilligung der wds.

16.9 Über den Umfang der Nutzung steht der wds ein Auskunftsanspruch zu.

16.10 Die Rohdaten zur Erzeugung des Produktes verbleiben bei der wds.

## **17. Allgemeine Bestimmungen**

17.1 Die Vertragspartner vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis, gegenwärtiger wie auch zukünftiger nach Erfüllung des Vertrags, die Anwendung deutschen Rechts unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

17.2 Vertragssprache ist deutsch.

17.3 Als Erfüllungsort für alle beiderseitigen Leistungen aus dem Vertrag wird der Firmensitz der wds vereinbart.

17.4 Der Gerichtsstand ist Würzburg.

17.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB nichtig sein oder werden, so bleiben die Bedingungen im Übrigen wirksam. Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.